

Ausbildungs- konzept Fußball

TSV Nahe von 1924 e.V.



WORUM GEHT ES?



Als moderner Fußballverein steht beim TSV Nahe nicht nur die sportliche Ausbildung im Mittelpunkt, sondern auch der erzieherische Auftrag, die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen und das Vermitteln von Werten wie Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und der Fairplay-Gedanke. Unser Ziel ist es, unseren Spielern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen.

Die soziale Grundlage bildet ein Verhaltenskodex für die Trainer, die Betreuer und Eltern und Spieler, der allen Beteiligten ein Teamgefühl und eine „Wir-gegen-das-Problem“-Mentalität vermitteln soll.

Als sportliche Grundlagen dienen die „Trainingsphilosophie Deutschland“ und die altersgerechten Lernziele des DFB, sowie der von Horst Wein geprägte Trainingsansatz des Funiño. Diese Kleinfeldspiele werden kombiniert mit der differenziellen Lernmethode, die durch implizites Lernen und ständig wechselnde Trainingsaufgaben, versucht den komplexen Anforderungen des modernen Fußballspiels gerecht zu werden.

Dieses Ausbildungskonzept ist ein Wegweiser für Trainer und Betreuer, Eltern und Spieler mit dessen Aufstellung unser ehrenamtliches Engagement in genau eine Richtung zeigt: Jedem Spaß und Erfolg zu ermöglichen!

Dieser Wegweiser ist auf die Zukunftssicherung der Fußballabteilung ausgerichtet, mit dessen Hilfe klare Ziele definiert werden, damit diese und Zusammenhänge innerhalb der Abteilung für jeden transparent und nachvollziehbar sind.



VERHALTENSKODEX



TRAINER & BETREUER

Wir für euch



ELTERN

Ihr für uns



SPIELER

Wir für den TSV

TRAINER & BETREUER



Im TSV Nahe arbeiten die Trainer und Betreuer als Mannschaftsübergreifendes Trainer-Team. Ein konstruktives Miteinander sowie mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind im Ehrenamt selbstverständlich.

Die Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst!
Die Trainer sind auf den Anlagen des TSV Nahe jederzeit durch die zur Verfügung gestellte Vereinskleidung deutlich erkennbar und nehmen sich der Probleme und Herausforderungen vor Ort an.

Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass die Trainingsmaterialien und Tore nach dem Training oder Spiel wieder an ihren Platz zurückkommen und die Anlage besenrein hinterlassen wird.

Auf die Spieler wird lobend und motivierend Einfluss genommen. Durch positiven Umgang mit Spielern, Eltern und Schiedsrichtern schaffen die Trainer und Betreuer ein gutes Klima für das mannschaftliche Miteinander und vermitteln Spaß. Als Repräsentanten des Vereins verzichten alle Trainer und Betreuer auf Alkohol und Rauchen im Umfeld der Spieler.

„In der Kinder- und Jugendarbeit des TSV Nahe übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Spieler.

Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird durch Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Kinder und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass die Grenzen auch untereinander respektiert werden.

Ich beziehe gegen gewalttätiges und in jeglicher Form diskriminierendes verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich an erster Stelle.“



ELTERN

Im TSV Nahe wollen wir gemeinsam das Hobby der jungen Spieler unterstützen. Dazu tragen die Eltern bei, indem sie durch Anfeuern und Aufmuntern Spaß und Begeisterung zeigen. Schiedsrichter, gegnerische Spieler, andere Eltern und alle Trainer werden zu jeder Zeit mit Respekt behandelt. Vorbild sein!

Enttäuschungen durch negative Kommentare am Spielfeldrand Luft zu machen, ist fehl am Platz.

Die Eltern pflegen einen offenen und konstruktiven Kontakt zu den Trainern und Betreuern. Sie tragen dazu bei, dass ihr Kind zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielgeschehen teilnehmen kann.

Zum Wohle ihrer Kinder zeigen die Eltern Interesse am Vereinsleben, an der Kommunikation mit den anderen Eltern und engagieren sich durchs Fahren zu spielen, als Helfer beim Verkauf oder bei Festen.

Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder bestätigt die Mannschaft und die Trainer und Betreuer in ihrem Tun.

„Wir Eltern sind Vorbilder für unsere Kinder!“

Wir sind uns bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich tätig sind und unterstützen sie in ihrem Engagement.“

SPIELER



Jedes Training ist die Chance mich zu verbessern und etwas Neues zu lernen, deshalb bin ich immer da.

Ich versuche kein Training oder Spiel zu versäumen, ansonsten sage ich rechtzeitig ab, falls es einmal nicht geht. Ich weiß, dass Unpünktlichkeit das Training und das Spiel stört.

Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich alle Spieler und verhalte mich diszipliniert und respektvoll, denn nur gemeinsam als Team können wir Fußball spielen.

Schiedsrichter, Gegner, Eltern, Trainer und Betreuer behandle ich respektvoll und fair.

Wenn ich das TSV-Nahe-Trikot oder den -Trainingsanzug trage, benehme ich mich hilfsbereit, offen und ehrlich, weil ich ein wichtiger Teil des TSV Nahe bin.

Mit den Trainingsmaterialien, den Kabinen und dem Vereinseigentum gehe ich sorgfältig um, damit andere sie auch benutzen können.
Meine Fußballschuhe ziehe ich vor dem Kabinentrakt aus.

*„Ich als Spieler achte auf Disziplin und
Verlässlichkeit.*

*Die Großen helfen den Kleinen, die Starken
helfen den Schwachen, die Älteren helfen
den Jungen.*

Wir als TSV Nahe sind ein Verein!“



BAUSTEINE DES TRAININGS



U6-/U7-Junioren: Ball- und Bewegungsschulung und einfache Fußballspiele

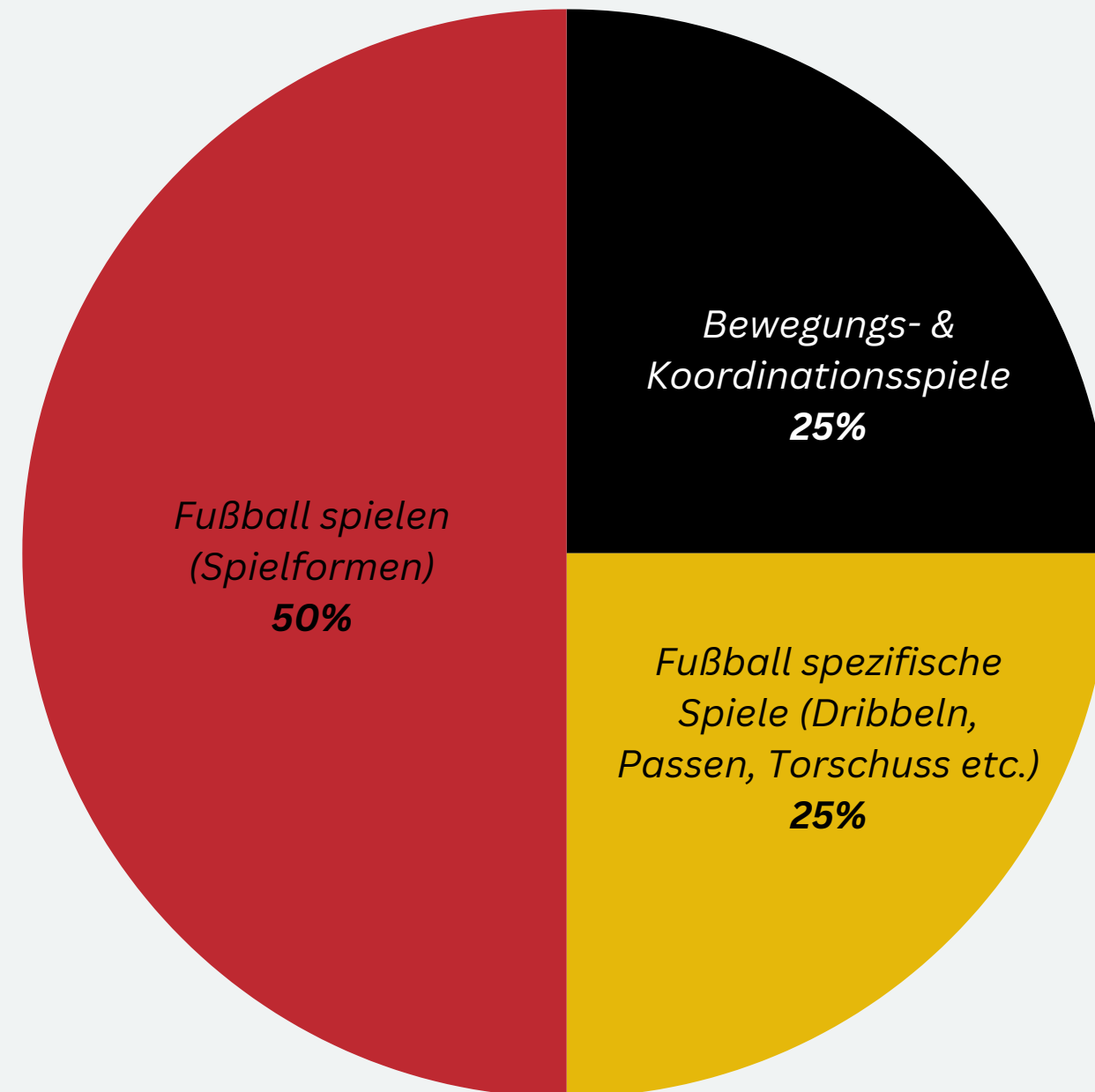


Merkmale von Bambinis:

1. Neugierde
2. Ausgeprägte Fantasie
3. Geringes Konzentrationsvermögen
4. Stark ichbezogen

Kindgerechte Lernziele:

1. Spielerisches Kennenlernen des Fußballs
2. Freude am Spiel
3. Vielseitige, polysportive Bewegungsangebote



Leitlinien für den Trainer:

1. Kleine Gruppen, viel Bewegung für jeden!
2. Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
3. Aufgaben fantasievoll verpacken!
4. Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen!
5. Einfache Regeln!
6. Der Trainer ist Spaßmacher, Mitspieler, Tröster, Streitschlichter, Erzieher und Förderer für jedes Kind. Ein Vorbild mit einem offenen Ohr!

U8-/U9-Junioren: Ball- und Bewegungsschulung und einfache Fußballspiele

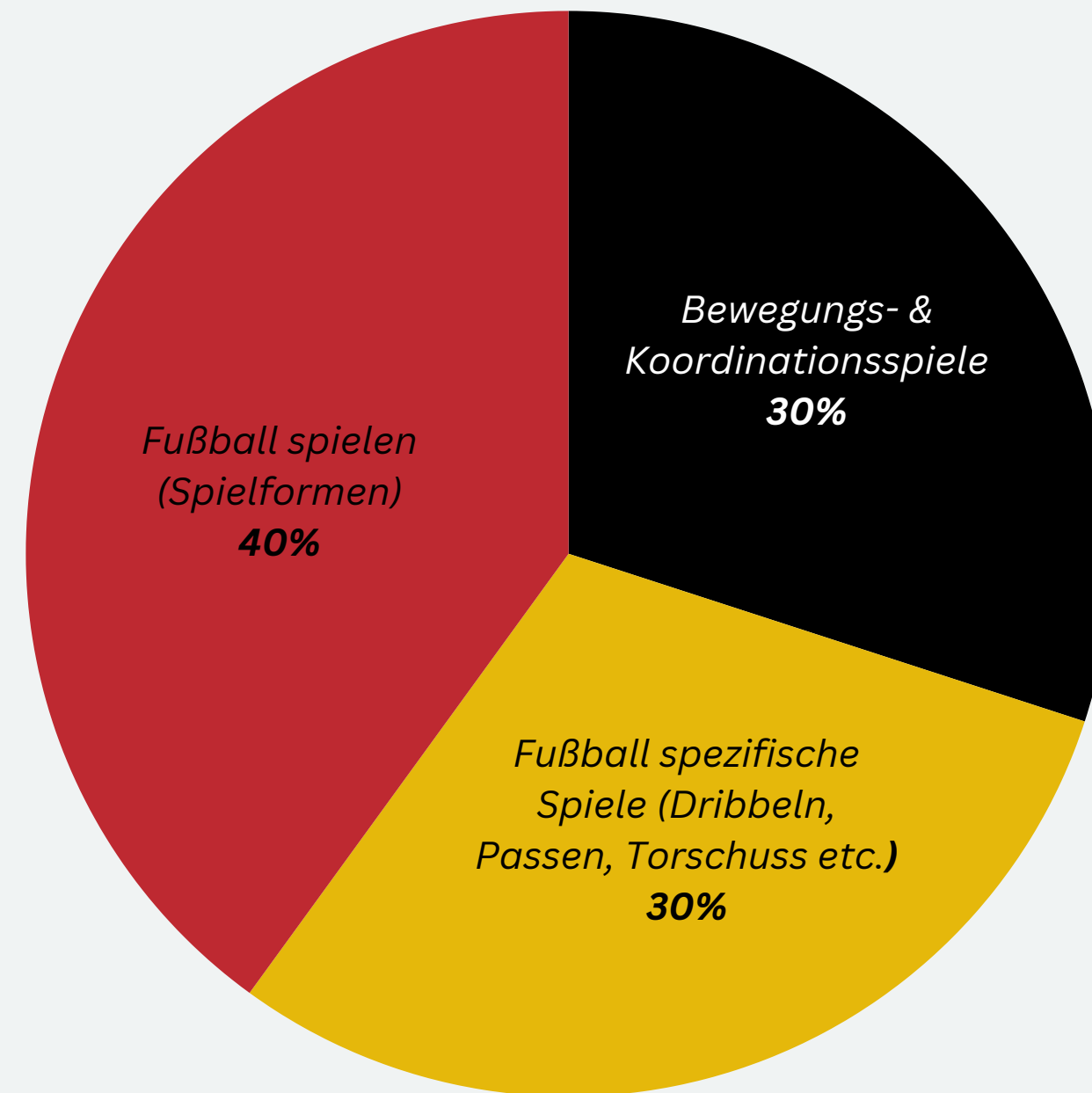


Merkmale von F-Junioren:

1. Große (motorisch-körperliche) Unterschiede zwischen Kindern
2. Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
3. Geringes Konzentrationsvermögen
4. Hohe Sensibilität
5. Personenorientiertes Lernen

Kindgerechte Lernziele:

1. Freude am Fußballspielen
2. Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele
3. Spielerisches Kennlernen der Grundtechniken
4. Vermitteln einfacher (taktischer) Tipps, die beim „Tore schießen - Tore verhindern“ helfen!
5. Motivation zur Bewegung



Leitlinien für den Trainer:

1. Kleine Gruppen, kleine Felder, viel Aktivität!
2. Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
3. Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
4. Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern!“
5. Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck
6. In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!

U10-/U11-Junioren: Übergang vom Spiel- zum Lernalter! Spielerisches Lernen!



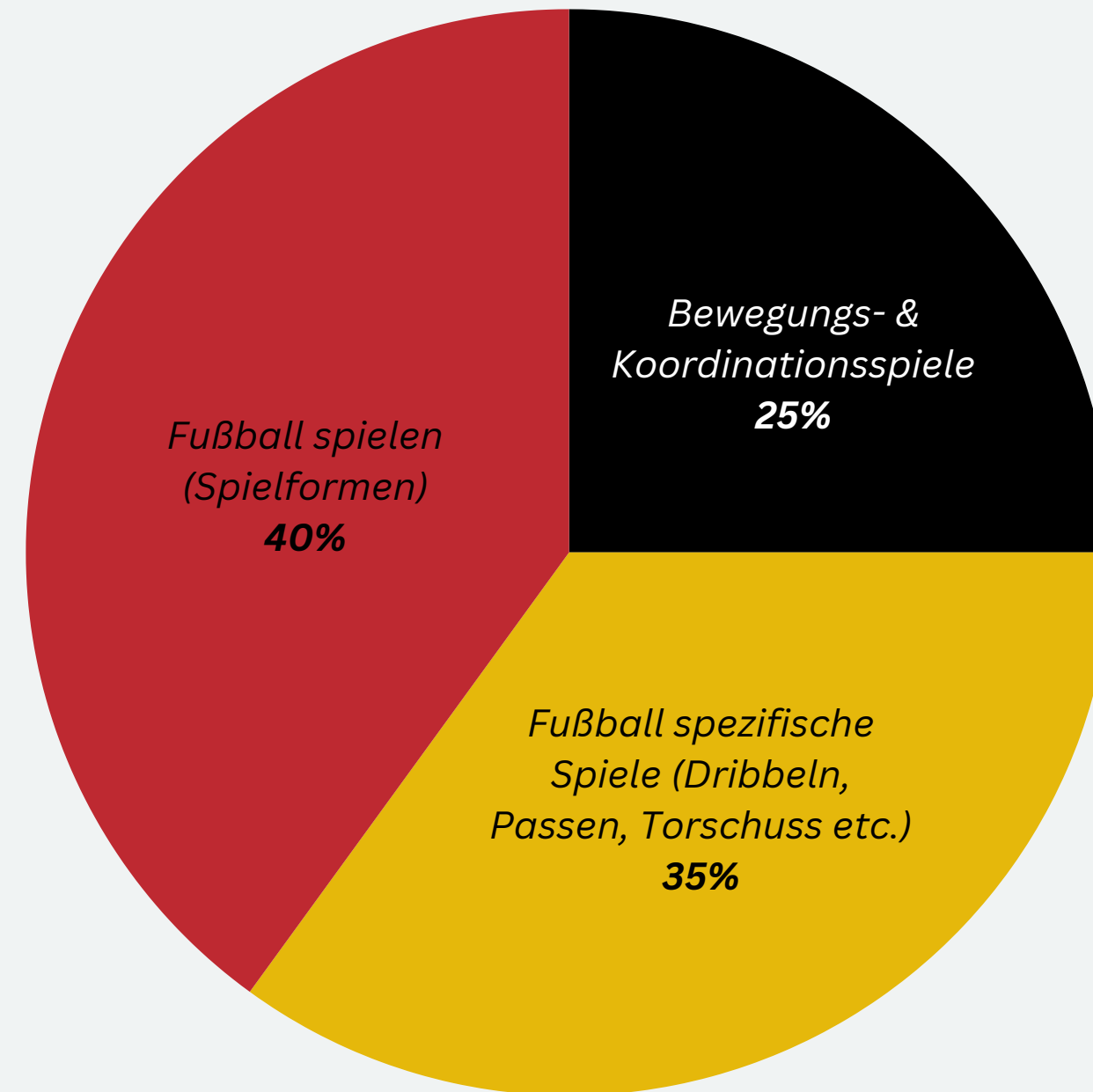
Merkmale von E-Junioren:

1. Lern- und Leistungsbereitschaft prägen sich aus
2. Wetteifern
3. Selbstvertrauen und Konzentration entwickeln sich
4. Bewegungs- und Spielfreude
5. Orientierung an Vorbildern
6. Körperliche und psychische Ausgeglichenheit



Kindgerechte Lernziele:

1. Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen
2. Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und –aufteilung
3. Spielerisches Kennlernen auch schwieriger Techniken – Beidfüßigkeit
4. Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
5. Fußball spielen wie im Straßenfußball!



Leitlinien für den Trainer:

1. Individuelle Stärken fördern!
2. Techniktraining ist Spieltraining!
3. Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
4. Auf genaue Abläufe achte und wenn nötig korrigieren (saubere technische Ausführung fordern)!
5. Taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!
6. Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit erwarten und vorleben!

U12-/U13-Junioren: Erstes goldenes Lernalter!

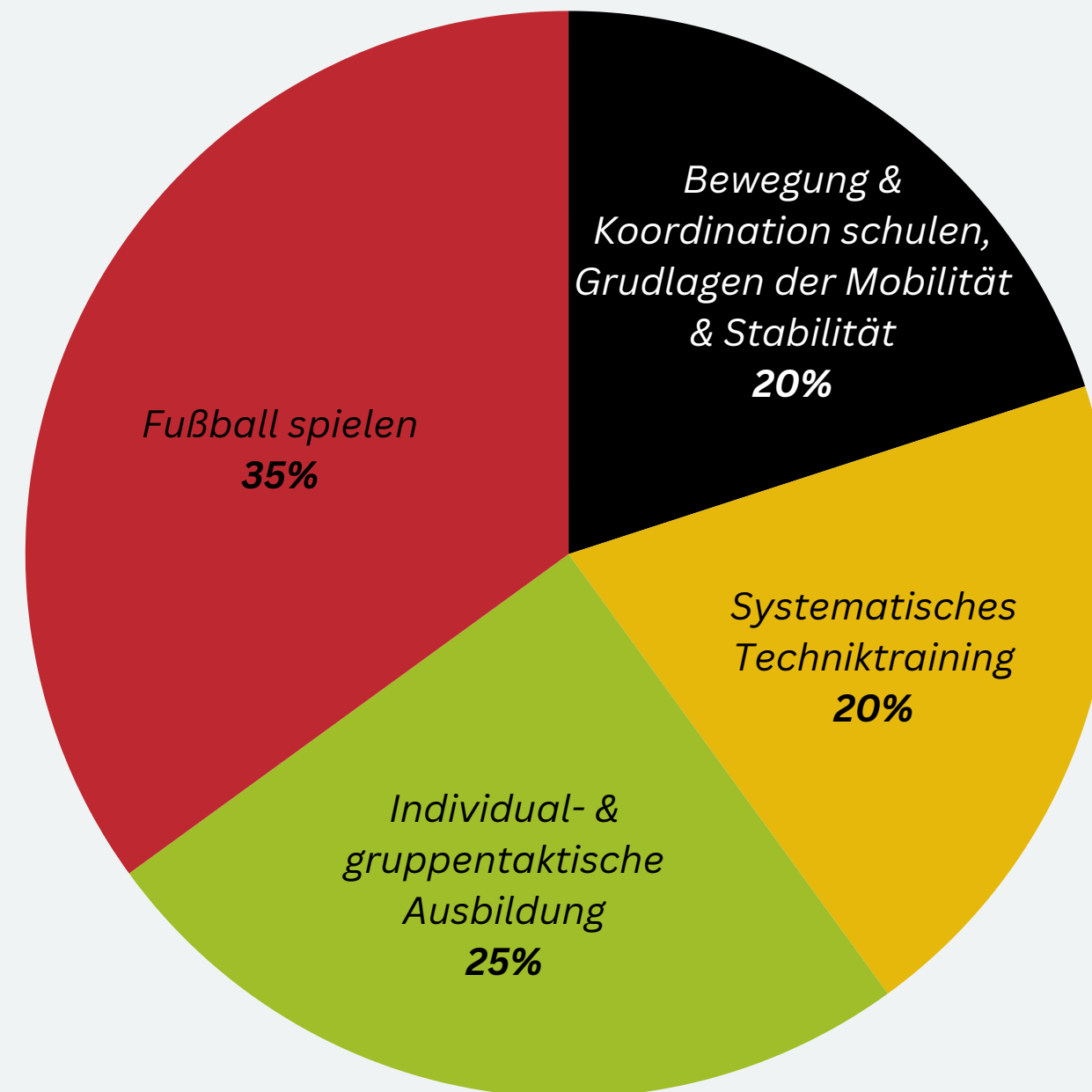


Merkmale von D-Junioren:

1. Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft!
2. Selbstvertrauen
3. Verbesserte Konzentration, Bewegungs- und Spielfreude
4. Optimale motorische Grundlagen
5. Große Begeisterung für neue Aufgaben!

Jugendgerechte Lernziele:

1. Spielfreude und -kreativität
2. Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
3. Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
4. Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spiel im Raum
5. Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation und Willenseigenschaften



Leitlinien für den Trainer:

1. Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern!
2. Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden!
3. Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
4. „Kondition“ nur durch Spielformen mitschulen!
5. Mit individuellem Training beginnen – homogene Trainingsgruppen!
6. Intensiv kommunizieren, Spieler aktiv einbinden!
7. Persönlichkeit fördern!
8. Mannschaftsgeist stärken!

U14-/U15-Junioren: Kinder werden Jugendliche!

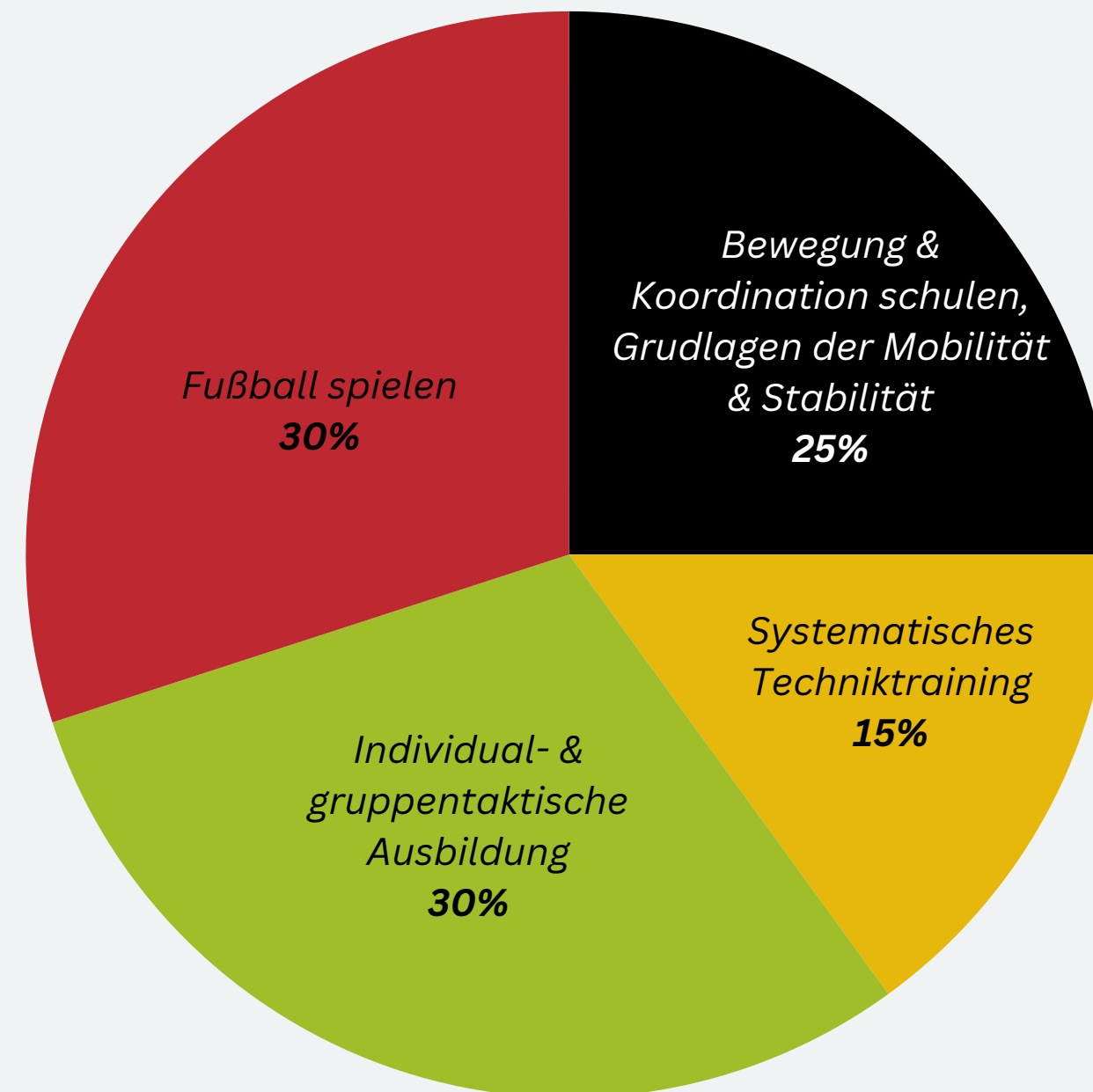


Merkmale von C-Junioren:

1. Kinder werden Jugendliche
2. Rasches Längenwachstum
3. Große, staksige und ungelenke Spieler
4. Disharmonische Bewegungen
5. Psychische Unsicherheiten, Stimmungs- und Leistungsschwankungen
6. Lösen von Erwachsenen

Jugendgerechte Lernziele:

1. Stabilisieren von Spielfreude & -kreativität
2. „Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners
3. Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
4. Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
5. Fördern von persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz



Leitlinien für den Trainer:

1. Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
2. Individuell fördern: Stärken stärken und Schwächen ausgleichen!
3. Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren!
4. Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
5. Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen!
6. Als Trainer Kritik zulassen und Kritikfähigkeit der Spieler fördern!
7. Aufzeigen konstruktiver Konfliktlösungen
8. Teamgeist!
9. Einzelleistung als wichtigen Beitrag zum Mannschaftserfolg herausstellen

U16-/U19-Junioren: Zweites goldenes Lernalter!



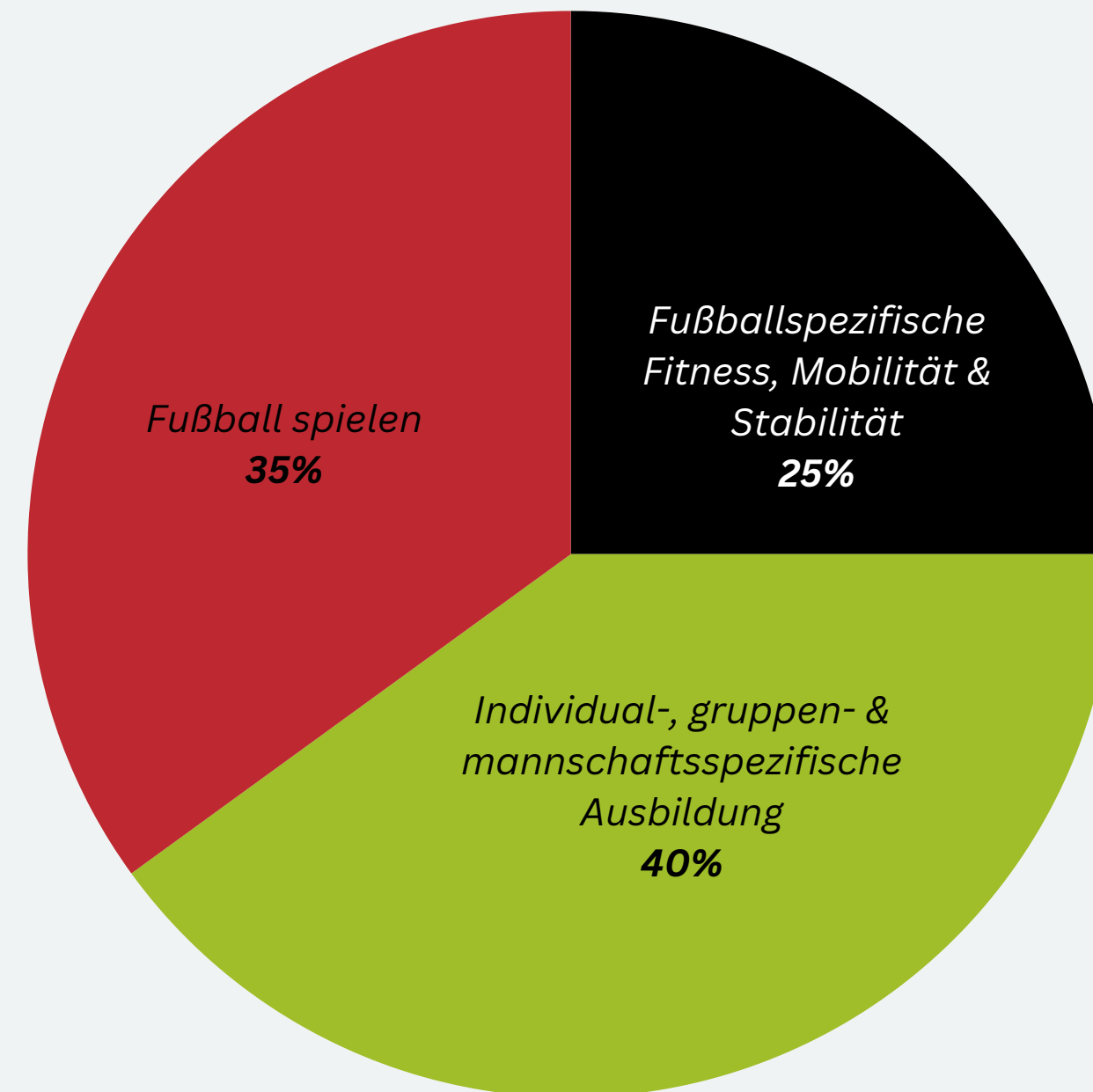
Merkmale von B- und A-Junioren:

1. Körperliche Ausgeglichenheit
2. Stärkere Muskulatur
3. Kraftzuwachs (größere Bewegungsdynamik)
4. Verbessertes Koordinationsvermögen
5. Verbesserte Auffassungsgabe
6. Heranreifen zu selbstbewussten Persönlichkeiten



Jugendgerechte Lernziele:

1. Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußball spielen
2. „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit und/oder Gegnerdruck
3. Individuelle Vorbereitung auf positionsspezifische Anforderungen
4. Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
5. Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness



Leitlinien für den Trainer:

1. Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!
2. In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren!
3. Komplexer trainieren, aber Individualität beachten!
4. Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen!
5. Strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!
6. Sportliche und schulisch-berufliche Belastung koordinieren!